

Stiftung fördert vier Projekte

Kommunales | Aus Entenrennen werden 1400 Euro verteilt

■ Von Alfred Verstl

Calw. Vier Projekte fördert die Bürgerstiftung Calw mit insgesamt 1400 Euro. Es ist das erste Mal, dass diese Einrichtung Geld vergibt.

500 Euro fließen an die Vesperkirche, die vom 7. bis 16. März stattgefunden hatte. Das sei, so Barbara Maucher, Mitglied des Stiftungskomitees, ein »ganz tolles, integratives und stadtübergreifendes Projekt« gewesen.

Mit weiteren 500 Euro wird eine Veranstaltung unterstützt, die noch stattfinden wird. Es geht um das Fest der Kulturen am Samstag, 20.

Mai, organisiert von der Bürgergruppierung »Heumaden aktiv«. Dort werden, so Maucher, acht Institutionen und Vereine dabei sein. Stark vertreten sind vor allem Gruppen ausländischer Bürger.

Auch Förderung für Kunst

Unter dem Motto »Kunst und Kirche« werden sich zwischen 3. Oktober und 26. November zwölf Künstler aus der Region Calw, darunter Jayantha Gomes, Lothar Hudy und Rosa Baum, mit Luther und der Reformation beschäftigen. Da

hat sich die evangelische Kirchengemeinde mit den Gemeinnützigen Werkstätten und Wohnstätten (GWW) zusammengetan. Denn auch behinderte Menschen, die dort wohnen und arbeiten, werden sich künstlerisch mit dem Thema auseinandersetzen. Die Werke werden in einer Ausstellung in der Stadtkirche zu sehen sein. Dafür gibt es 200 Euro.

Weitere 200 Euro bekommt das Projekt »Backen und die Musik«. Die Holzbronner Backfrauen zeigen Mitgliedern der Jugendkapelle, wie Zwiebel- und Zwetschgenküchen entstehen.



Das Projekt Vesperkirche erhält 500 Euro von der Calwer Bürgerstiftung.
Foto: Fritsch

Die Bürgerstiftung hatte anlässlich des verkaufsoffenen Feiertags am 3. Oktober ein Entenbrennen auf der Nagold veranstaltet. Aus diesen Erlösen waren die 1400 Euro zusammengekommen (wir be-richteten). Im Frühjahr 2017 war die Projektbörse ausgeschrieben worden. Gefördert werden sollten insbesondere Vorhaben, die das Miteinander in der Stadt und zwischen den Stadtteilen verbessern.